



An den Grossen Rat

17.5054.02

ED/ P175054

Basel, 26. April 2017

Regierungsratsbeschluss vom 25. April 2017

Schriftliche Anfrage Luca Urgese und Sarah Wyss betreffend «Tätigkeiten und Ausgabenwachstum des Jungen Rates»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Luca Urgese und Sarah Wyss dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Der Junge Rat ist eine regierungsrätliche Kommission, deren Ziel es ist, die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Regierungsrat, der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu vertreten und die Jugendlichen für die Belange der Politik zu sensibilisieren.

Die Unterzeichneten schätzen die politische Informationsarbeit des Jungen Rates, welcher letztes Jahr bei den Regierungsratswahlen sehr präsent war und sicherlich bei der Zielgruppe entsprechend wahrgenommen wurde. Weil die politische Information von Jugendlichen ein sensibles Unterfangen ist, steht der Junge Rat jedoch unter kritischer Beobachtung. Zugleich kann sich auch der Junge Rat den finanziellen Vorgaben des Kantons nicht entziehen.

Bei der Lektüre der Jahresberichte 2015 und 2016 ist den Unterzeichneten aufgefallen, dass die Ausgaben des Jungen Rates eine massive Steigerung erfahren haben. Während in den Jahren 2014 und 2015 noch ein Aufwand von Fr. 17'039 (2014) bzw. Fr. 21'443 (2015) vermerkt ist, belief sich dieser im Jahr 2016 auf Fr. 37'008.

Zur Erinnerung ist festzuhalten, dass im Januar 2016 der Grosser Rat das Budgetpostulat Hofer (15.5569) ablehnte, welches die Höhe des Projektförderungsbudgets des Erziehungsdepartementes beibehalten wollte. Dies unter anderem mit der Begründung, dass damit Projekte des Jungen Rates finanziert werden könnten.

Bezugnehmend auf die vorstehenden Ausführungen bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer schreibt die Jahresberichte und wieviel Geld gibt der Junge Rat dafür aus?
2. Wer nimmt die Jahresrechnung des Jungen Rats ab?
3. Wie werden Aufträge, insbesondere im Bereich Grafik, vergeben?
4. Investiert der Junge Rat Geld für Kampagnen der eigenen Mitglieder für die Wahl in weitere Gremien (z.B. nationaler Dachverband der Jugendparlamente)?
5. Wie sind die sehr grossen Kostenunterschiede von einzelnen Podien zu erklären?
6. Warum wurden einzelne Projekte zusätzlich vom Präsidialdepartement unterstützt?
7. Wer ist für das Budget einzelner Projekte zuständig?
8. Wie ist es möglich, dass Verpflegungsstände bei einzelnen Projekten defizitär waren?
9. Inwiefern lässt sich die Organisation eines Anlasses wie "Dance for a future" mit den Aufgaben und Zielen des Jungen Rates vereinbaren?

10. Sieht es die Regierung als ihre Aufgabe, Alkohol im Rahmen von Projekten des Jungen Rats, namentlich dem "Dance for a future" zu subventionieren?
11. Wie entstand die Höhe des Unterstützungsbeitrags an das Projekt "Dance for a future"?
12. Wer war für die grafische Umsetzung dieser Veranstaltung verantwortlich?
13. Resultierten aus diesem Anlass Gewinne für gemeinnützige Projekte und wenn ja, wie viele?
14. An wen gingen diese allfälligen Gewinne und wer suchte die Begünstigten aus?
15. Wieviel kostete die Liveübertragung des Podiums zu den Regierungsratswahlen und wie viele Menschen konnten damit ca. erreicht werden?
16. Wie sieht das Konzept zur Vergabe von Moderations-Vergütungen aus?
17. Wie wird entschieden, wer Moderationen der Anlässe des Jungen Rats durchführt?
18. Wieso sind die Entschädigungen für Moderierende derart unterschiedlich?
19. Wie kamen 2016 Reisespesen von über Fr. 800 auf, während dem 2015 Reisespesen von rund Fr. 250 ausgewiesen wurden?
20. Wie steht die Regierung dazu, Kreidesprayaktionen des Jungen Rats staatlich zu finanzieren, nachdem diverse Organisatoren in der Vergangenheit dafür gebüsst wurden?
21. Findet die Regierung Kosten von über Fr. 4'500 für die Website des Jungen Rats angemessen?
22. Wie setzen sich die Ausgaben für die Website zusammen?
23. Wie viele Besucher hat die Website des Jungen Rats durchschnittlich pro Monat?
24. Wer entscheidet über Budgeterhöhungen des Jungen Rats?
25. Nach welchen Kriterien werden diese bewilligt?
26. Wie gedenkt die Regierung zu verhindern, dass die Ausgaben für den Jungen Rat weiterhin steigen?
27. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass der Junge Rat repräsentativ zusammengesetzt ist?

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Einleitung

Gemäss Richtlinie betreffend die Tätigkeit und Organisation des Jungen Rates vom 14. April 2010 (SG 415.170) werden die Mitglieder durch das Erziehungsdepartement gewählt. Es handelt sich somit um eine departementale und nicht um eine regierungsrätliche Kommission. Grundsätzlich plant und organisiert der Junge Rat seine Aktivitäten eigenständig. Der Beauftragte für Jugendfragen berät den Jungen Rat nach Bedarf. Es liegt in der Natur der Sache, dass Jugendliche und junge Erwachsene Erfahrungen sammeln müssen und nicht alles auf Anhieb perfekt sein kann. Solches Lernen im politischen Umfeld soll der Junge Rat ermöglichen.

Die Aufwendungen des Jungen Rates werden im Rahmen des bewilligten Budgets abgegolten. Budgetiert sind jährlich 20'000 Franken, im Durchschnitt wurden vom Jungen Rat seit dem Jahr 2010 jährlich 15'675 Franken ausgegeben. Die Abrechnungen werden vom Erziehungsdepartement kontrolliert.

In den letzten drei Jahren war der Junge Rat aktiver als in den Jahren zuvor. Im Jahr 2016 führte der Junge Rat sehr viele Aktivitäten durch, darunter den Kongress für Schülerinnen und Schüler «Unsere Meinung zählt!», die Ausstellung für Jugendliche zur Stadtentwicklung «Zukunft Stadt», das Benefizkonzert «Dance for a future» oder Podiumsdiskussionen vor allen kantonalen Abstimmungen und den Wahlen.

2. Zu den Fragen

1. Wer schreibt die Jahresberichte und wieviel Geld gibt der Junge Rat dafür aus?

Die Jahresberichte werden durch den Jungen Rat in Eigenleistungen erstellt und verursachen keine Kosten.

2. Wer nimmt die Jahresrechnung des Jungen Rats ab?

Der Beauftragte für Jugendfragen nimmt die Jahresrechnung des Jungen Rates ab.

3. Wie werden Aufträge, insbesondere im Bereich Grafik, vergeben?

Der Junge Rat kann eigenständig Aufträge vergeben, so auch im Bereich Grafik.

4. Investiert der Junge Rat Geld für Kampagnen der eigenen Mitglieder für die Wahl in weitere Gremien (z.B. nationaler Dachverband der Jugendparlamente)?

Zwei Mitglieder des Jungen Rates stellten sich im Jahr 2016 für eine Wahl in den Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) zur Verfügung. Dazu wurde ein Wahlvideo erstellt, welches der Junge Rat mit 550 Franken unterstützte. Das Wahlvideo sollte auch die Bekanntheit des Jungen Rates im nationalen Dachverband erhöhen.

5. Wie sind die sehr grossen Kostenunterschiede von einzelnen Podien zu erklären?

Mit wachsender Erfahrung in der Organisation von Podien konnte der Junge Rat zunehmend Kosten einsparen, unter anderem mit Lokalitätswechseln und Medienpartnerschaften. Überdurchschnittlich hohe Kosten hat das Podium vom 1. September 2016 aufgrund seiner Grösse mit zehn Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten verursacht.

6. Warum wurden einzelne Projekte zusätzlich vom Präsidialdepartement unterstützt?

Es ist erwünscht und dem Jungen Rat grundsätzlich gestattet, weitere Mittel für Projekte zu generieren. An der Ausstellung zur Stadtentwicklung und am Benefizkonzert beteiligte sich das Präsidialdepartement aus inhaltlichen Gründen.

7. Wer ist für das Budget einzelner Projekte zuständig?

Der Junge Rat plant und realisiert seine Projekte eigenständig.

8. Wie ist es möglich, dass Verpflegungsstände bei einzelnen Projekten defizitär waren?

An den Verpflegungsständen wurde teilweise Essen und Getränke kostenlos abgegeben.

9. Inwiefern lässt sich die Organisation eines Anlasses wie «Dance for a future» mit den Aufgaben und Zielen des Jungen Rates vereinbaren?

10. Sieht es die Regierung als ihre Aufgabe, Alkohol im Rahmen von Projekten des Jungen Rats, namentlich dem «Dance for a future» zu subventionieren?

11. Wie entstand die Höhe des Unterstützungsbeitrags an das Projekt «Dance for a future»?

12. Wer war für die grafische Umsetzung dieser Veranstaltung verantwortlich?

13. Resultierten aus diesem Anlass Gewinne für gemeinnützige Projekte und wenn ja, wie viele?

14. An wen gingen diese allfälligen Gewinne und wer suchte die Begünstigten aus?

Gemäss Richtlinie betreffend die Tätigkeit und Organisation des Jungen Rates kann der Junge Rat Anlässe aller Art organisieren. Er kann auch selbst bestimmen, ob an einem Anlass Alkohol ausgeschenkt wird, selbstverständlich unter Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen. Grafische Dienstleistungen wurden durch ein Mitglied des Jungen Rates kostenlos erbracht. Aus dem Anlass resultierte kein finanzieller Überschuss.

15. Wieviel kostete die Liveübertragung des Podiums zu den Regierungsratswahlen und wie viele Menschen konnten damit ca. erreicht werden?

Die Liveübertragung kostete 3'650 Franken, sie wurde 87 Mal aufgerufen (Quelle: Youtube), nicht mitgezählt sind die Aufrufe der Übertragung über die Webseite des Jungen Rates.

- 16. Wie sieht das Konzept zur Vergabe von Moderations-Vergütungen aus?**
- 17. Wie wird entschieden, wer Moderationen der Anlässe des Jungen Rats durchführt?**
- 18. Wieso sind die Entschädigungen für Moderierende derart unterschiedlich?**

Der Junge Rat wählt Moderatorinnen oder Moderatoren selbst aus. Mit wachsender Erfahrung ging der Junge Rat dazu über, die Vergütungen zu vereinheitlichen. Deswegen waren sie im Jahr 2015 teilweise höher. Im Jahr 2016 wurden die Moderationen für sämtliche Anlässe mit je 200 Franken vergütet.

- 19. Wie kamen 2016 Reisespesen von über Fr. 800 auf, während dem 2015 Reisespesen von rund Fr. 250 ausgewiesen wurden?**

Die Reisespesen entstehen hauptsächlich durch das Engagement im Dachverband der Schweizer Jugendparlamente (DSJ). Dort ist der Junge Rat erst seit Mitte 2015 vertreten.

- 20. Wie steht die Regierung dazu, Kreidesprayaktionen des Jungen Rats staatlich zu finanzieren, nachdem diverse Organisatoren in der Vergangenheit dafür gebüsst wurden?**

Der Junge Rat hat den Beauftragten für Jugendfragen vorgängig über diese Aktion informiert. Dieser wies den Jungen Rat darauf hin, dass Kreidesprayaktionen für andere Organisationen zu Bussen geführt haben und er eine solche Aktion nicht gutheisst. Der Junge Rat kann jedoch eigenständig agieren und muss die Verantwortung für sein Handeln selber tragen.

- 21. Findet die Regierung Kosten von über Fr. 4'500 für die Website des Jungen Rats angemessen?**
- 22. Wie setzen sich die Ausgaben für die Website zusammen?**
- 23. Wie viele Besucher hat die Website des Jungen Rats durchschnittlich pro Monat?**

Die Webseite wurde im Jahr 2016 komplett neu überarbeitet und für mobile Geräte wie Smartphones benutzbar gemacht. Gemäss dem Jungen Rat wurde die Webseite im Jahr 2015 2'306 mal besucht, im Jahr 2016 stieg diese Zahl auf 12'598 Besuche, was 1'049 Besuche pro Monat entspricht.

- 24. Wer entscheidet über Budgeterhöhungen des Jungen Rats?**
- 25. Nach welchen Kriterien werden diese bewilligt?**
- 26. Wie gedenkt die Regierung zu verhindern, dass die Ausgaben für den Jungen Rat weiterhin steigen?**

Der kantonale Beitrag an die Aktivitäten des Jungen Rates ist Teil des Budgets des Erziehungsdepartements. Die einmalige Erhöhung im Jahr 2016 wurde als Ausnahme deklariert, begründet mit den verstärkten Aktionen im Wahljahr und den Investitionen in die neue Webseite. Wie einleitend erwähnt, wurde im Durchschnitt der letzten Jahre das Budget nicht überschritten.

- 27. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass der Junge Rat repräsentativ zusammengesetzt ist?**

Alle interessierten Jugendlichen können Mitglied des Jungen Rates werden.

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Sollten sich mehr Jugendliche zur Wahl stellen, als Plätze zur Verfügung stehen, was bisher noch nie eingetreten ist, trifft der Vorsteher des Erziehungsdepartements eine Auswahl.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

E. Ackermann

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

B. Schüpbach-Guggenbühl

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin